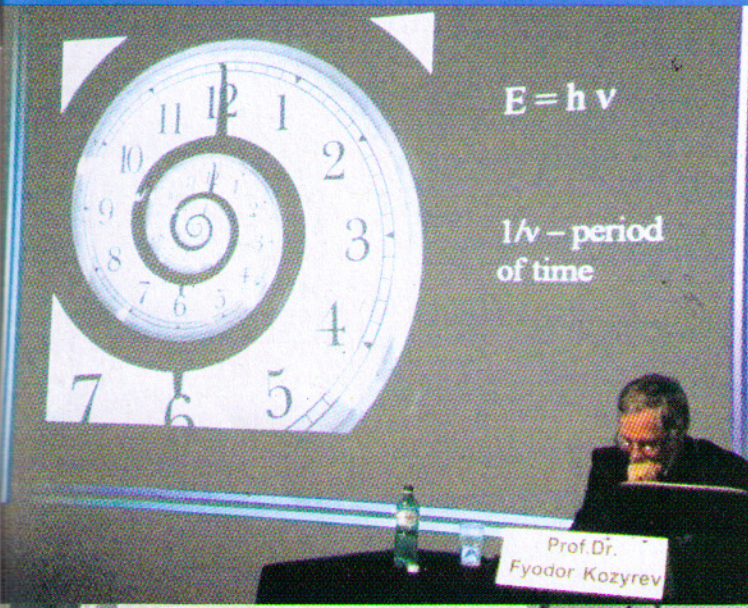


Infos über neue  
mit  
Erfinder-  
News  
Energietechniken

# NET-Journal



**Druckluftauto:** Produktion ab 2011 in Reconvilier/CH!  
**Windantrieb:** Selbstgebautes Segelschiff gewässert!  
**Astrophysik:** Kozyrevs Zeitkonzept am Zürcher Kongress  
**Raumenergie:** Prof. K. Meyls Reisebericht aus Südkorea  
**Mike Brady:** Redaktoren als Zeugen vor Münchner Gericht

**Erfinder Gustav Stifter:**

## Die "Wunderspritze", die Sprit sparen hilft

Ein Abonnent schickte uns einen Auszug aus dem "Münchner Merkur" Bayern & Region vom 8. Oktober 2010, in dem über den Erfinder Gustav Stifter aus Peiting berichtet wurde, der aus dem Auto das Beste hervorlockt, wie aus dem folgenden Beitrag zu erfahren ist.

### Zaubertrank und Wunder-spritze

Gustav Stifter aus Peiting hat einen "Zaubertrank" gemixt: Seine Kombination aus Zusatzstoffen - sogenannten Additiven - und eine technische Raffinesse sollen den Spritverbrauch beim Autofahren um bis zu 15 Prozent senken. Motoren laufen ruhiger, Gasannahme und Durchzug verbessern sich deutlich. Eine kleine Sensation, entwickelt in einem Einfamilienhaus im 10'000-Einwohner-Ort Peiting. Entwickelt von einem Rentner, der aus dem Sudetenland stammt und von Physik keine grosse Ahnung hat. "Ich kann alles, bin aber kein guter Handwerker", gibt er zu.

Die Frage stellt sich, warum die geniale Erfindung nicht schon längst im grossen Stil vermarktet wird? Die Antwort: weil sich Auswirkungen des gelben Wundermittels an den zertifizierten Fahrzeug-Prüfständen nicht nachweisen lassen. Man könnte Gustav Stifter für einen halten, der sich wichtig machen will, hätte er nicht bereits vor Jahren eine Spezial-Strassenbeleuchtung (Luretec, s. weiter hinten) erfunden, mit der inzwischen mehrere Kommunen 50 Prozent ihrer Stromkosten einsparen. Für die leuchtende Idee interessiert man sich inzwischen auch in Berlin.

In Sachen Spriteinsparung scheitert Stifter jedoch immer wieder an den Prüfständen. Sie drücken in Zahlen nicht das aus, was Tester längst bestätigt haben. "Ich will kein Scharlatan sein", sagt der bescheidene Erfinder. Dass er das nicht ist, dafür sprechen die Erfahrungen von persönlichen Testern wie dem Peitinger Gemeinderat Peter Osterrieder.

Seit gut zehn Monaten fährt dieser inzwischen mit Stifter-Additiven im Tank und einem kleinen technischen Zusatz im Motorraum - was das ist, hält Stifter geheim. Bereits nach drei bis vier Wochen habe Osterrieder einen Rückgang beim Verbrauch festgestellt - bei gleichbleibenden Fahrstil 0,7 Liter weniger Benzin braucht er auf 100 Kilometer, das sind acht bis zehn Prozent.

Die Presseberichte brachten Gustav Stifter eine gewisse Bekanntheit, so dass sogar das Bayerische Fernsehen bei ihm anklopfte und in "Quer" eine Sendung über ihn drehte. Er schrieb im Blog (s. unten):

*"Ich möchte mich bei Herrn Süß, seinem Redaktionsteam und dem Technikteam herzlich für diesen tollen und interessanten Bericht bedanken. Er hat eine solch positive Resonanz bei den Zuschauern ausgelöst, die mich umwirft. Ein herzliches Dankeschön auch an die Zuschauer, die mit mir in Kontakt getreten sind... Die finanzielle Ersparnis könnte für jeden Autofahrer enorm sein!"*

Klar, dass die Mineralölkonzerne daran wenig Interesse haben. Stifters grosse Hoffnungen ruhen jetzt auf der Bundeswehr-Uni Neubiberg. Der Prüfstand der Fakultät für Maschinenbau ist älteren Semesters. Dort soll Stifters Projekt einmal mehr auf den Prüfstand kommen.

Eine Internet-Recherche der Redaktion ergab, dass Gustav Stifter Geschäftsführer der Fa. Luretec ist, die die genannte Strassenbeleuchtung entwickelt, mit welcher inzwischen in Peiting 50% Strom gespart wird.

### Glänzende Augen!

In einem Internetblog äussern sich viele Leser zum Thema des Spritspartranks. So schreibt z.B. Johannes Lindenberger am 26. Oktober 2010:

*"Mit glänzenden Augen habe ich dieses Thema verfolgt und das Schöne daran ist eigentlich, dass dieser Herr nicht alleine ist! Wenn es euch interessiert, wirklich Bares zu sparen und auch noch Gutes für die Umwelt*



Gustav Stifter aus Peiting hat eine Wunderspritze entwickelt, die Sprit sparen hilft.

*zu tun, dann gibt es im Raum München noch einen älteren Herrn, der etwas Ähnliches entwickelt hat! Es heisst 'Reducto', und man findet es mit unzähligen Referenzen auf der gleichnamigen Homepage. Ich fahre es jetzt seit 5 Jahren in unzähligen Autos und Motorrädern, und es hat immer funktioniert!"*

Stefan Teschner schreibt am 5. November 2010: "Durch Zufall hatte ich den Beitrag bei 'Quer' gesehen und war sofort begeistert vom gedanklichen Ansatz des Herrn Stifter.

*Ich hatte dann die Ehre, ihn persönlich kennen zu lernen. Er nahm sich sehr viel Zeit und hat zwei meiner Fahrzeuge mit einem Fahrzyklus ausgetestet. In einem Fall hat sich eine spontane Verbesserung um fast zehn Prozent ergeben, und das beim wohl immer noch sparsamsten Hybridfahrzeug der Welt, dem Honda Insight ZE 1 aus dem Jahr 2000.*

*Ich habe sofort das Additiv bei Herrn Stifter bestellt, um die langfristige Wirkung zu testen. Schade ist, dass solche Technologien zu sehr im Verborgenen sind, und das gilt nicht nur für Herrn Stifter."*

Hier die Adresse für den Bezug des Wundertranks von Gustav Stifter, der übrigens noch "lindernde Badezusätze bei Hämorrhoiden" anbietet...

### Kontaktadresse:

Gustav Stifter,  
Geschäftsführer Fa. Luretec,  
Müllerstr. 32, 86971 Peiting  
Gustav.Stifter@t-online.de